

Mehr Infektionen unter Januskinase-Hemmern?

Datum: 16.11.2021

Original Titel:

A systematic review and meta-analysis of infection risk with small molecule JAK inhibitors in rheumatoid arthritis

MedWiss - Die Einnahme von Januskinase-Hemmern erhöhte das allgemeine Risiko für Infektionen nicht. Nur die Gürtelrose könnte vermehrt auftreten. Gegen Gürtelrose gibt es mittlerweile auch einen Impfstoff, der vor allem bei älteren oder immungeschwächten Personen eingesetzt werden kann.

Januskinase-Hemmer sind neuartige Wirkstoffe bei der rheumatoiden Arthritis. Sie zählen zu den zielgerichteten synthetischen krankheitsmodifizierenden Antirheumatika. Sie unterdrücken das Immunsystem, sodass die entzündlichen Autoimmunreaktionen verhindert werden. Dadurch könnten aber auch die Abwehrkräfte vermindert werden. Eine Studie aus Italien und England untersuchte jetzt das Risiko für Infektionen bei Einnahme von Januskinase-Hemmern.

Gürtelrose tritt vor allem bei immungeschwächten Patienten auf

Dabei bestimmten sie sowohl das Risiko für schwere Infektionen als auch für Herpes zoster (Gürtelrose). Gürtelrose wird durch das Windpocken-Virus verursacht, das sich jahrelang im Körper verstecken kann, bis es als Gürtelrose bei geschwächter Immunabwehr wieder ausbricht. Es kommt zu Ausschlägen, Brennen und Juckreiz in den betroffenen Gebieten. In seltenen Fällen kann es zu lebensgefährlichen Komplikationen kommen.

Die Wissenschaftler werteten die Ergebnisse von 21 Studien mit über 10 000 Patienten aus. In den Studien ging es um die Wirkstoffe Tofacitinib (6 Studien), Baricitinib (6 Studien) und Upadacitinib (4 Studien). Letzterer ist bisher noch nicht zugelassen.

Das allgemeine Risiko für schwere Infektionen bei Januskinase-Hemmern war nicht erhöht

Das Risiko für schwere Infektionen war für alle drei Wirkstoffe gering und im Vergleich zum Placebo nicht erhöht. Das Risiko für Herpes zoster war bei Baricitinib erhöht, bei den beiden anderen Wirkstoffen nicht. Andere opportunistische Infektionen ausschließlich Herpes zoster traten zu selten auf, um ausgewertet werden zu können. Opportunistische Infektionen betreffen Menschen mit einem geschwächten Immunsystem.

Die Einnahme von Januskinase-Hemmern erhöhte das allgemeine Risiko für Infektionen nicht. Nur die Gürtelrose könnte vermehrt auftreten. Gegen Gürtelrose gibt es mittlerweile auch einen Impfstoff, der vor allem bei älteren oder immungeschwächten Personen eingesetzt werden kann.

Referenzen:

Bechman K, Subesinghe S, Norton S, et al. A systematic review and meta-analysis of infection risk with small molecule JAK inhibitors in rheumatoid arthritis. *Rheumatology*. April 2019. doi:10.1093/rheumatology/kez087